

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers	11
Vorwort des Autors	13
Allgemeiner Hinweis zu Angaben in diesem Band	15
Das Amt Menden (Rheinland)	16
<b>1 Entwicklung, Struktur und Hoheitsträger der NSDAP im Gebiet des Amtes Menden (Rheinland)</b>	<b>19</b>
1.1 Geschichte der NSDAP	20
1.2 Struktur der NSDAP	20
1.2.1 Struktur des Gaues Köln-Aachen der NSDAP	20
1.2.1.1 Hoheitsträger der Gauleitung des Gaues Köln-Aachen der NSDAP	22
1.2.2 Struktur des Siegkreises der NSDAP	23
1.2.2.1 Hoheitsträger der Kreisleitung des Siegkreises der NSDAP	23
1.2.3 Struktur einer Ortsgruppe der NSDAP außerhalb einer Großstadt	24
1.2.4 Aufgaben und Zuständigkeiten des Ortsgruppenleiters der NSDAP	25
1.2.5 Ortsgruppen der NSDAP im Gebiet des Amtes Menden	26
1.2.5.1 Ortsgruppe Menden der NSDAP	26
1.2.5.2 Ortsgruppe Niederpleis der NSDAP	26
1.3 Anfänge der NSDAP in der Region	27
1.3.1 Frühestes nachweisbares Mitglied der NSDAP im Amt Menden	30
1.3.2 Gründung der Ortsgruppe Menden der NSDAP	32
1.3.3 Alte Parteimitglieder der Ortsgruppe Menden der NSDAP	34
1.4 Unterscheidung zwischen alten und neuen Parteimitgliedern	35
1.4.1 Alte Parteimitglieder der NSDAP	35
1.4.2 Neue Parteimitglieder der NSDAP	36
1.5 Freiwilligkeit oder Zwang – Grundsätzliches zur Mitgliedschaft in der NSDAP	36

<b>1.6</b>	<b>Die Gliederung der NSDAP im Amt Menden</b>	<b>38</b>
1.6.1	Hoheitsträger der Ortsgruppe Menden der NSDAP	38
1.6.2	Ortsgruppenleiter der Ortsgruppe Menden der NSDAP (1932 bis 1945)	38
1.6.2.1	Biographische Rahmendaten von Peter Josef Söntgen	39
1.6.2.2	Biographische Rahmendaten von Franz Hennig	41
1.6.2.3	Zellenleiter der Ortsgruppe Menden der NSDAP (1. Mai 1934)	42
1.6.2.4	Zellenleiter der Ortsgruppe Menden der NSDAP (1935 bis 1945)	42
1.6.2.5	Blockleiter der Ortsgruppe Menden der NSDAP (1935 bis 1945)	42
1.6.3	Hoheitsträger der Ortsgruppe Niederpleis der NSDAP	43
1.6.3.1	Ortsgruppenleiter der Ortsgruppe Niederpleis der NSDAP (1938 bis 1945)	43
1.6.3.2	Biographische Rahmendaten von Franz Bürling	43
1.6.3.3	Zellenleiter der Ortsgruppe Niederpleis der NSDAP (1938 bis 1945)	44
1.6.3.4	Blockleiter der Ortsgruppe Niederpleis der NSDAP (1938 bis 1945)	44
1.6.4	Ortsgruppenstäbe der NSDAP	45
1.6.4.1	Amtsleiter in den Ortsgruppenstäben der Ortsgruppen der NSDAP	45
1.6.4.2	Ortsgruppenstab der Ortsgruppe Menden der NSDAP (1932 bis 1945)	45
1.6.4.3	Ortsgruppenstab der Ortsgruppe Niederpleis der NSDAP (1938 bis 1945)	46
1.6.5	Geschäftsstellen der NSDAP im Amt Menden	46
1.6.5.1	Geschäftsstelle der Ortsgruppe Menden der NSDAP (1931 bis 1945)	46
1.6.5.2	Geschäftsstelle der Ortsgruppe Niederpleis der NSDAP (1938 bis 1945)	47
<b>1.7</b>	<b>Uniformierung der Ortsgruppenleiter der NSDAP (1936 bis 1945)</b>	<b>48</b>
1.7.1	Dienstränge der Ortsgruppenleiter der NSDAP, ab 1939	49
<b>1.8</b>	<b>Die Dienststellen der Gliederungen der NSDAP und ihre Führer auf Kreisebene (Siegkreis der NSDAP) sowie deren Vorgesetzte</b>	<b>51</b>
<b>1.9</b>	<b>Automatischer Arrest, Vermögenssperre, Spruchgerichts- und Entnazifizierungsverfahren</b>	<b>53</b>

2	Die zwischen 1933 und 1945 gewählten bzw. berufenen Gemeindeorgane des Amtes Menden. Eine Darstellung im Kontext der zwischen März 1933 und Januar 1935 vorgenommenen Veränderungen der Gemeindeverfassung der Rheinprovinz, des Landes Preußen und des Deutschen Reiches	57
2.1	Das Gemeinderecht der Rheinprovinz bis März 1933	58
2.2	Die politische Situation von Januar bis März 1933	58
2.3	Reichstagswahl vom 5. März 1933	59
2.4	Kommunalwahlen in Preußen vom 12. März 1933	60
	2.4.1 Der Vorabend der Kommunalwahlen in der Amtsverwaltung Menden	60
	2.4.1.1 Ergebnisse der Kommunalwahlen im Amt Menden	61
2.5	Beurlaubung von Bürgermeister Julius Recktenwald (13. März 1933)	63
2.6	Berufung von Peter Josef Söntgen zum kommissarischen Bürgermeister (13. März 1933)	64
2.7	Änderungen der Gemeindeverfassung der Rheinprovinz von März bis Juni 1933	64
2.8	Neuwahl der Gemeindevorsteher (März bis Juli 1933)	65
	2.8.1 Ergebnisse der Neuwahlen der Gemeindevorsteher	66
	2.8.2 Ernennung der Gewählten zu kommissarischen Gemeindevorstehern	68
2.9	Das Gemeindeverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1933	69
	2.9.1 Mitwirkung der NSDAP bei der Berufung der Gemeindeorgane	70
	2.9.2 Berufung der Gemeindeältesten (Mai bzw. Juni 1934)	72
	2.9.3 Nachweis der arischen Abstammung	72
	2.9.3.1 Beispiel für einen nicht erbrachten Nachweis der arischen Abstammung	75
2.10	Die Amtsordnung vom 8. Oktober 1934	77
2.11	Berufung der Gemeindegemeinschaften und -schöffen (29. März 1935)	78
2.12	Die Deutsche Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935	80
	2.12.1 Auswirkungen auf die sich im Amt befindenden Gemeindeorgane	80
	2.12.2 Mitwirkung der NSDAP bei der Berufung der Gemeindeorgane	81
	2.12.2.1 Der Beauftragte der NSDAP	81
	2.12.2.2 Mitwirkungsrechte des Beauftragten der NSDAP	82
	2.12.2.3 Der Kreisleiter des Siebkreises der NSDAP als Beauftragter der NSDAP	82
	2.12.2.4 Mitwirkung des Beauftragten der NSDAP	82

bei der Berufung von Gemeindeorganen am Beispiel des Amtes Menden und seiner zugehörigen Gemeinden	84
2.12.2.4.1 Berufung von Peter Josef Söntgen zum Amtsbürgermeister (13. Juli 1935)	86
2.12.2.4.2 Berufung der Amtsältesten (27. September 1935)	88
2.12.2.4.3 Berufung der Gemeinderäte (27. September 1935)	88
2.12.2.4.4 Beurlaubung und vorläufige Amtsenthebung von Peter Josef Söntgen als Amtsbürgermeister (15. Juni bzw. 17. Juli 1937)	91
2.12.2.4.5 Beurlaubung und Rücktritt von Johannes Braschos als Bürgermeister der Gemeinde Menden und als Amtsältester (27. Februar 1937 bzw. 16. Februar 1938)	93
2.12.2.4.6 Das Berufungsverfahren von Peter „Hans“ Knecht zum Bürgermeister der Gemeinde Hangelar (14. Januar bis 5. März 1938) anhand von Dokumenten	95
2.12.2.4.7 Berufung von Dr. Curt Englaender zum Amtsbürgermeister (1. März 1939)	102
2.12.2.4.7.1 Berufungsverfahren	102
2.12.2.4.7.2 Werdegang in der NSDAP	103
2.12.2.4.7.3 Absetzung durch die Militärregierung und Entnazifizierung	103
<b>2.13 Mitgliedschaft der von März 1933 bis 1945 amtierenden Leiter des Amtes und der Gemeinden in der NSDAP</b>	<b>104</b>
<b>2.14 Die Verwaltung des Amtes Menden während des Krieges</b>	<b>104</b>
<b>2.15 Die Revidierte Deutsche Gemeindeordnung vom 1. April 1946</b>	<b>106</b>

<b>3</b>	<b>Die Bezeichnungen der Gemeindeorgane der Ämter und Gemeinden der Rheinprovinz von März 1933 bis März 1946</b>	<b>107</b>
<b>3.1</b>	<b>Gemeindeorgane der Ämter (Gemeindeverbände)</b>	<b>107</b>
<b>3.2</b>	<b>Gemeindeorgane der Gemeinden</b>	<b>108</b>
<b>3.3</b>	<b>Die Gemeindeorgane des Amtes Menden und seiner Gemeinden von März 1933 bis September 1946</b>	<b>109</b>
3.3.1	Leiter des Amtes Menden und Leiter der Gemeinden (1933 bis 1945)	109
3.3.2	Leiter der Gemeinden des Amtes Menden (März 1933 bis 1945)	111
3.3.3	Gemeindeorgane des Amtes Menden (März 1933 bis 1945)	112
3.3.4	Gemeindeorgane der Einzelgemeinden (April 1933 bis 1945)	114
3.3.5	Amtsbürgermeister und Bürgermeister (1945 bis 1946)	121
<b>4</b>	<b>Das Goldene Buch des Amtes Menden</b>	<b>123</b>
<b>5</b>	<b>Anhang</b>	<b>129</b>
<b>5.1</b>	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>129</b>
5.1.1	Archivgut	129
5.1.2	Gesetz- und Ordnungsblätter	130
5.1.3	Gesetze und Verordnungen	130
5.1.4	Kommentare	133
5.1.5	Zitierte Literatur	133
<b>5.2</b>	<b>Abkürzungen</b>	<b>135</b>
<b>5.3</b>	<b>Bildnachweis</b>	<b>136</b>
<b>5.4</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>137</b>
	 <b>Verzeichnis der bisher erschienenen Bände der Schriftenreihe</b>	 <b>141</b>